

I. Vertragsabschluss

1. Der Verkauf und die Lieferung von Waren, einschließlich ggf. darin enthaltener oder zusammen mit den Waren ausgelieferter Software sowie für Dienstleistungen an den Besteller erfolgt ausschließlich auf Grundlage dieser allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen, vorausgesetzt der Besteller ist Unternehmer, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen. Entgegenstehende oder von unseren Lieferbedingungen abweichende Bedingungen gelten nicht, es sei denn, wir hätten ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt. Die nachstehenden Bedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Bedingungen abweichender Bedingungen des Bestellers die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausführen.

2. Alle unsere Angebote, insbesondere solche in Katalogen, Verkaufsunterlagen oder im Internet, sind unverbindlich. Sie sind rechtlich als Aufforderung zur Abgabe von Angeboten anzusehen. Aufträge sind angenommen, wenn sie durch uns entweder schriftlich bestätigt oder unverzüglich nach Auftragseingang ausgeführt werden. Der Vertragsinhalt richtet sich im Zweifel nach unserer Auftragsbestätigung, soweit eine solche nicht ergeht, nach unserem Lieferschein.

3. Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben, Abbildungen sowie Zeichnungen gelten annähernd, wenn sie von uns nicht als verbindlich bezeichnet werden.

4. An Kostenanschlägen, Konstruktionszeichnungen und anderen Unterlagen behalten wir uns eigentums- und urheberrechtliche Verwertungsrechte uneingeschränkt vor; sie dürfen Dritten nur mit unserer Zustimmung zugänglich gemacht werden und sind bei Nichtzustandekommen eines Vertrages unverzüglich zurückzusenden.

5. Konstruktions- oder Formänderungen bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern es sich um unwesentliche Leistungsänderungen handelt und diese für den Besteller zumutbar sind.

6. Mündliche Erklärungen vor oder bei Vertragsschluss bedürfen zu ihrer Wirksamkeit unserer Bestätigung in Schrift- oder Textform.

7. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Bestellers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige) sind, sofern gesetzlich keine strengeren Vorschriften bestehen, in Schrift- oder Textform abzugeben.

II. Lieferung

1. Lieferfristen und Liefertermine werden individuell vereinbart. Lieferfristen beginnen erst nach restloser Klärung aller Ausführungseinzelheiten zu laufen. Die Einhaltung der Lieferfristen setzt die Erfüllung der Vertragspflichten des Bestellers voraus, insbesondere die Leistung einer vereinbarten Anzahlung und die rechtzeitige zur Verfügung Stellung von Unterlagen.

2. Bei Lieferverzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder aufgrund von Ereignissen, an denen uns kein Verschulden trifft und die uns die Lieferung wesentlich erschweren oder zeitweise unmöglich machen - hierzu gehören insbesondere Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, Transportstörungen usw. -, auch wenn sie bei unseren Lieferanten oder Unterprioritäten eintreten, verlängert sich die vereinbarte Frist in angemessenem Umfang. Besteht das Leistungshindernis über 3 Monate hinaus, so besteht für beide Vertragsparteien das Recht, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Das Gleiche gilt, wenn wir von unserem Lieferanten nicht oder nicht rechtzeitig beliefert werden, ohne dass uns hieran ein Verschulden trifft.

3. Teillieferungen und -Leistungen sind in zumutbarem Umfang zulässig.

4. Wir sind berechtigt, Service- und Dienstleistungen sowie Leistungen zur Beseitigung von Sachmängeln durch qualifizierte Dritte / Subunternehmer durchführen zu lassen.

5. Wir sind bemüht, vereinbarte Lieferfristen einzuhalten. Sofern wir Lieferfristen schuldhaft überschreiten, ist der Besteller verpflichtet, uns eine angemessene Nachfrist zu setzen. Nach Ablauf dieser Nachfrist kann der Besteller vom Vertrag zurücktreten. Für die Geltendmachung eines Verzögerungsschadens und eines Schadens wegen Nichterfüllung gilt Ziff. VI entsprechend.

6. Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden einschließlich weiterer Mehraufwendungen in Höhe von 0,5 % des Rechnungsbetrages für jeden angefangenen Monat, höchstens jedoch 5 % des Rechnungsbetrages zu verlangen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens ist dadurch nicht ausgeschlossen. Dem Besteller bleibt der Nachweis gestattet, dass kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist.

7. Wenn der Besteller schuldhaft die Erfüllung des Vertrages verweigert, sind wir berechtigt, Schadensersatz in Höhe von 20 % der Auftragssumme ohne Mehrwertsteuer zu verlangen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens ist dadurch nicht ausgeschlossen. Dem Besteller bleibt der Nachweis gestattet, dass kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist.

III. Preise, Zahlungsbedingungen, Aufrechnung und Abtretungsverbot

1. Preise gelten rein netto ab Werk einschließlich Verladung zuzüglich der Umsatzsteuerin jeweiliger gesetzlicher Höhe. Verpackung wird gesondert berechnet. Ist die Rücknahme der Verpackung vereinbart, so hat die Rücksendung fracht- und spesenfrei umgehend und in einwandfreiem Zustand zu erfolgen.

2. Alle durch unsere Lieferungen und Leistungen im Lande des Bestellers entstehenden Zölle, Steuern oder ähnliche Abgaben sind vom Besteller zu tragen.

3. Liegen zwischen Vertragsschluss und Beginn der Vertragsausführung mehr als 4 Monate, so behalten wir uns das Recht vor, unsere Preise angemessen zu erhöhen, wenn nach Vertragsschluss Kostensteigerungen, insbesondere Steigerungen von Material- und Rohstoffpreisen, Personal-, Herstellungs- und Transportkosten eintreten. Diese werden wir dem Besteller auf Verlangen nachweisen.

4. Das Recht mit Gegenansprüchen aufzurechnen steht dem Besteller nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt oder nach Rechtshängigkeit entscheidungsreif sind.

5. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes wegen streitiger oder nicht rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche ist ausgeschlossen, sofern diese Ansprüche nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

6. Zahlungen dürfen nur an uns erfolgen. Ansprüche gegen uns dürfen nicht abgetreten werden.

7. Die Gewährung von Rabatten erfolgt ausschließlich auf Grundlage der Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. Mehrere gewährte Rabatte werden stets auf der Grundlage des rabattierten Preises berechnet. Ist eine Reihenfolge der Rabattierung nicht bestimmt, erfolgt die Rabattierung in der Reihenfolge der Höhe der gewährten Rabatte, beginnend mit dem geringsten Rabatt.

8. Soweit eine Teillieferung nach den vertraglichen Vereinbarungen zulässig ist, sind wir berechtigt, diese gesondert abzurechnen.

IV. Transport, Gefahrenübergang

1. Bei Lieferung von Waren geht die Gefahr auf den Besteller über, auch wenn frachtfreie Lieferung vereinbart ist, sobald die Ware unser Werk verlassen hat oder sich der Besteller in Annahmeverzug befindet. Dies gilt auch für Teillieferungen. Verzögert sich der Versand aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, so geht die Gefahr auf den Besteller mit Meldung der Versandbereitschaft über. Gleiches gilt entsprechend, wenn die Ware ab Werk eines von uns beauftragten Dritten geliefert wird.

2. Lieferungen, gleich, ob sie von uns ab Werk oder ab in der BRD ansässiger Lieferwerke von uns beauftragter Dritter durchgeführt werden, erfolgen auf Gefahr und Rechnung des Bestellers. Eventuelle Transportschäden sind vom Empfänger vor Bezahlung der Fracht und vor Annahme des Gutes dem Transporteur gegenüber zu rügen. Beschädigungen oder Minderungen des Gutes, die bei der Annahme äußerlich nicht erkennbar sind, hat der Empfänger dem Frachtführer binnen 1 Woche nach Anlieferung anzuzeigen.

V. Mängelrüge, Mängelansprüche

1. Sachmängelansprüche auf Nacherfüllung, das heißt, Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache, verjähren in 24 Monaten. Im Übrigen verjähren Sachmängelansprüche in einem Jahr jeweils ab Lieferung der Ware. Die vorstehende Bestimmung gilt nicht, soweit das Gesetz insbesondere gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke) oder § 479 Abs. 1 (Rückgriffsanspruch) BGB, längere Verjährungsfristen bestimmt.

2. Beschaffenheitsangaben, z. B. über Abmessungen, Gewicht und sonstige technischen Angaben verstehen sich nur als Beschaffenheitsbeschreibungen und bedeuten nicht die Übernahme einer Garantie. Der Besteller hat eigenverantwortlich zu prüfen, ob die gelieferte Ware für seine Zwecke geeignet ist.

3. Die von uns gelieferte Ware ist unverzüglich nach Eingang vom dem Besteller auf Menge, Mängel und Beschaffenheit sorgfältig zu untersuchen. Sie gilt als genehmigt, wenn erkennbare Beanstandungen nicht unverzüglich, spätestens innerhalb von einer Woche schriftlich nach Wareneingang bzw., wenn sich eine Beanstandung später zeigt, nach Entdeckung uns gegenüber gerügt werden. Dies gilt nicht, wenn ausdrücklich eine Abnahme vereinbart wurde.

4. Wir beliefern nahezu ausschließlich servomat-Fach-Partner; das sind Firmen mit Branchen-Fach-Know-how, geschultem technischen Personal und mit Ersatzteilverfügbarkeit vor Ort. Der servomat-Fach-Partner ist an kein Verkaufs-/Servicegebiet, Verkaufskonzept oder sonstige Auflagen gebunden.

5. Bei Vorliegen eines Sachmangels innerhalb der Verjährungsfrist, dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag, können wir im Zuge der Nacherfüllung nach unserer Wahl den Mangel beseitigen oder eine mangelfreie Sache liefern. Bei Software genügen wir unserer Pflicht zur Nachbesserung, wenn wir eine Softwareversion bereitstellen, die den Mangel nicht mehr enthält. Für Software kann die Nachbesserung auch durch Aufzeigen einer Möglichkeit zur Umgehung des Mangels erfolgen, soweit dies für den Besteller unter

Berücksichtigung der Auswirkung des Mangels und den Umständen der aufgezeigten Umgebungslösung zumutbar ist.

Unser Recht die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

6. Wir führen Nachbesserung oder Ersatzlieferungen grundsätzlich aus Kulanz und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht aus. Ein Anerkenntnis mit der Folge des Neubeginns der Verjährung liegt nur vor, wenn wir dies gegenüber dem Besteller ausdrücklich erklären.

7. Hat der Käufer die mangelhafte Sache in eine andere Sache eingebaut, oder an eine andere Sache angebracht, sind wir jedenfalls im Rahmen einer Nacherfüllung nicht verpflichtet, Aufwendungen für das Entfernen der mangelhaften und den Einbau oder das Anbringen der nachgebesserten oder gelieferten mangelfreien Sache zu ersetzen.

8. Im Fall des Fehlschlagens, d.h. der Unmöglichkeit, der ernsthaften und endgültigen Verweigerung, der unzumutbaren Verzögerung oder des vergeblichen Versuchs der Nacherfüllung, steht dem Besteller das Recht zu, den Kaufpreis zu mindern oder nach seiner Wahl vom Vertrag zurückzutreten. Eine unzumutbare Verzögerung liegt vor, wenn der Unternehmer die Nacherfüllung nicht innerhalb einer gesetzten, angemessenen Frist erbringt.

9. Beruht ein Mangel auf unserem oder einem uns zurechenbaren Verschulden, kann der Besteller unter den in Ziff. VI. bestimmten Voraussetzungen Schadensersatz oder Aufwendungsersatz verlangen.

10. Sachmängel sind nicht:

- natürlicher Verschleiß bei Verschleißteilen wie Anoden, Batterien, Dichtungen, Elektroden, Filtern/Sieben, Lampen, Sicherungen und Thermoelementen, oder Verbrauchsartikel wie z.B. Dichtmassen.
- Beschaffenheiten der Ware oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge unsachgemäßer Behandlung, Montage, Wartung, Lagerung oder Aufstellung, der Nichtbeachtung von Einbau-, Wartungs-, Behandlungs-, oder Inbetriebnahmevorschriften oder übermäßiger Beanspruchung oder Verwendung entstehen.
- Beschaffenheiten der Ware oder Schäden die aufgrund höherer Gewalt, besonderer äußerer Einflüsse, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, oder aufgrund des Gebrauchs der Ware außerhalb der nach dem Vertrag vorausgesetzten oder gewöhnlichen Verwendung entstehen.

Sachmängelansprüche bestehen nicht, wenn die Ware von Dritten oder durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert wird, es sei denn, dass der Mangel nicht in ursächlichen Zusammenhang mit der Veränderung steht.

11. Eine im Einzelfall mit dem Besteller vereinbarte Lieferung gebrauchter Waren erfolgt unter Ausschluss aller Ansprüche für Mängel.

VI. Allgemeine Haftung

1. Im Fall einer Pflichtverletzung haften wir auf Schadensersatz oder Aufwendungsersatz - vorbehaltlich der weiteren vertraglichen und gesetzlichen Haftungsvoraussetzungen - nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht, sofern die Pflichtverletzung eine wesentliche Vertragspflicht (Vertragspflicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung die Vertragsparteien regelmäßig vertrauen dürfen) oder Garantie betrifft oder zu einer Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit führt oder soweit wir nach dem Produkthaftungsgesetz haften.

2. Bei einer Haftung wegen fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, ist die Haftung auf denjenigen Schaden beschränkt, der bei Vertragsschluss vertragstypisch vorhersehbar war.

3. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten unserer Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten, Erfüllungsgehilfen und sonstigen Beauftragten.

4. Die Verjährungsfrist für sämtliche Schadens- oder Aufwendungsersatzansprüche gegen uns, gleich aus welchem Rechtsgrund, beträgt 12 Monate, soweit wir nicht wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit oder für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz haften.

VII. Eigentumsvorbehalt

1. Alle Liefergegenstände bleiben bis zur vollständigen Bezahlung unserer gesamten, auch zukünftigen Forderungen aus der Geschäftsverbindung unser Eigentum.

2. Die Einstellung einzelner Forderungen in eine laufende Rechnung oder die Saldoziehung sowie deren Anerkennung heben den Eigentumsvorbehalt in allen Stufen nicht auf. Nimmt der Besteller eine an uns abgetretene Forderung aus einer Weiterveräußerung von Waren in ein mit seinem Kunden bestehendes Kontokorrentverhältnis auf, so ist die Kontokorrentforderung in Höhe unserer Forderung an uns abgetreten.

3. Gerät der Besteller in Zahlungsverzug, sind wir nach Mahnung berechtigt, ohne vorherigen Rücktritt die Herausgabe der unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Gegenstände zu verlangen.

4. Der Besteller ist berechtigt, Liefergegenstände nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr weiterzuveräußern. Er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsendbetrages

ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob der Liefergegenstand ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Wir nehmen die Abtretung hiermit an.

5. Die Verarbeitung oder Umbildung von Liefergegenständen durch den Besteller wird stets für uns vorgenommen. Wird der Liefergegenstand mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes des Liefergegenstandes zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch die Bearbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für den unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Gegenstand.

6. Wird der Liefergegenstand mit anderen uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt oder vermengt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes des Liefergegenstandes zu den anderen vermischten oder vermengten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung oder Vermengung. Erfolgt die Vermischung oder Vermengung in der Weise, dass die Sache des Bestellers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Besteller uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Besteller verwahrt das so entstehende Allein- oder Miteigentum für uns.

7. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Bestellers freizugeben, soweit ihr realisierbarer Wert die Höhe der gesicherten Forderungen um mehr als 20 % übersteigt. Der Wert der Sicherheiten bemisst sich beim einfachen Eigentumsvorbehalt nach unseren jeweiligen Rechnungsbeträgen, bei Forderungsabtretungen nach den Rechnungsbeträgen des Bestellers aus der Weiterveräußerung.

8. Bei Zahlungsverzug, Zahlungseinstellung, bei Beantragung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Bestellers oder der Abweisung eines solchen Antrages erlischt das Recht des Bestellers, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Gegenstände zu veräußern, zu verarbeiten, zu vermischen, zu vermengen, mit anderen zu verbinden oder sonst zu verwerten. Nach Rücknahme des Liefergegenstandes sind wir zu dessen Verwertung befugt. Der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Bestellers - abzüglich angemessener Wertungskosten - anzurechnen.

9. Der Besteller ist verpflichtet, bis zum Erwerb des vorbehaltlosen Eigentums die Liefergegenstände auf seine Kosten gegen Elementarschäden zu versichern. Die Ansprüche des Bestellers gegen seine Versicherung gelten für den Schadensfall als an uns bis zur Höhe unserer noch bestehenden Forderung abgetreten

VIII. Softwarenutzung

1. Sofern im Lieferumfang Software enthalten ist, wird dem Besteller ein nicht ausschließliches Recht eingeräumt, die gelieferte Software einschließlich ihrer Dokumentationen zu nutzen. Sie wird zur Verwendung auf den dafür bestimmten Liefergegenstand überlassen. Eine Nutzung der Software auf mehr als einem System ist untersagt.

2. Der Besteller darf die Software nur im gesetzlich zulässigen Umfang (§ 69a UrhG) vervielfältigen, überarbeiten, übersetzen oder von dem Objectcode in den Quellcode umwandeln. Der Besteller verpflichtet sich, Herstellerangaben, insbesondere Copyright-Vermerke nicht zu entfernen oder ohne unsere ausdrückliche Zustimmung zu verändern.

3. Alle sonstigen Rechte an der Software und den Dokumentationen einschließlich der Kopien bleiben bei uns. Die Vergabe von Unterlizenzen ist nicht zulässig.

IX. Schlussbestimmungen

1. Erfüllungsort für beide Teile und für sämtliche beiderseitigen Geschäftsbeziehungen ist Beimerstetten.

2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung zwischen uns und dem Besteller ist Ulm. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Besteller (i) am Sitz unserer den Auftrag ausführenden Betriebstätte, (ii) am Sitz des Kunden, oder (iii) am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung zu verklagen. Zwingende ausschließliche Gerichtsstände bleiben unberührt.

3. Auf die Rechtsbeziehung zum Besteller findet deutsches Recht Anwendung, jedoch unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf - CISG -).

4. Sollten eine oder mehrere Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen Bedingungen hiervon nicht berührt. Soweit in den unwirksamen Bedingungen ein wirksamer, angemessener Teil enthalten ist, soll dieser aufrecht erhalten bleiben. Die Parteien verpflichten sich schon jetzt, eine Ersatzregelung zu treffen, die dem wirtschaftlichen Ergebnis der weggefallenen Bedingung am nächsten kommt.

I. Conclusion of contract

1. the sale and delivery of goods, including any software contained therein or delivered together with the goods, as well as for services to the customer shall be based exclusively on these General Terms and Conditions of Sale and Delivery, provided that the customer is an entrepreneur, a legal entity under public law or a special fund under public law. Conflicting terms and conditions or terms and conditions deviating from our terms and conditions of delivery shall not apply unless we have expressly agreed to their validity. The following terms and conditions shall also apply if we carry out the delivery to the customer without reservation in the knowledge that the customer's terms and conditions conflict with or deviate from our terms and conditions.
2. all our offers, in particular those in catalogs, sales documents or on the Internet, are non-binding. They are legally to be regarded as an invitation to submit offers. Orders are accepted if they are either confirmed by us in writing or executed immediately after receipt of the order. In case of doubt, the content of the contract shall be based on our order confirmation or, if no such confirmation is issued, on our delivery bill.
3. dimensional, weight and performance data, illustrations and drawings are approximate unless they are designated by us as binding.
4. we reserve unrestricted proprietary and copyright exploitation rights to cost estimates, design drawings and other documents; they may only be made accessible to third parties with our consent and must be returned immediately if a contract is not concluded.
5. we reserve the right to make changes in design or form during the delivery period, provided that these are insignificant changes in performance and are reasonable for the customer.
6. verbal declarations made before or upon conclusion of the contract require our confirmation in writing or text form to be effective.
7. legally relevant declarations and notifications of the customer with regard to the contract (e.g. setting of deadlines, notification of defects) must be made in writing or text form, unless stricter statutory provisions exist.

II Delivery

1. delivery periods and delivery dates shall be agreed individually. Delivery periods shall not commence until all details of execution have been fully clarified. Compliance with the delivery deadlines requires the fulfillment of the contractual obligations of the customer, in particular the payment of an agreed down payment and the timely provision of documents.
2. in the event of delays in delivery due to force majeure or due to events for which we are not at fault and which make delivery considerably more difficult or temporarily impossible for us - this includes in particular strikes, lockouts, official orders, transport disruptions, etc. - even if they occur at our suppliers. -, even if they occur at our suppliers or subcontractors, the agreed deadline shall be extended by a reasonable period. If the impediment to performance lasts longer than 3 months, both contracting parties shall be entitled to withdraw from the contract in whole or in part. Claims for damages are excluded. The same shall apply if we are not supplied by our supplier or not supplied on time without us being at fault.
- (3) Partial deliveries and services are permissible to a reasonable extent.
4. we are entitled to have services and performances as well as performances for the elimination of material defects carried out by qualified third parties / subcontractors.
5. we shall endeavor to meet agreed delivery deadlines. If we culpably exceed delivery deadlines, the customer is obliged to set us a reasonable grace period. After expiry of this grace period, the customer may withdraw from the contract. Clause VI shall apply accordingly to the assertion of damage caused by delay and damage due to non-performance.
6. if the customer is in default of acceptance or culpably violates other obligations to cooperate, we shall be entitled to demand compensation for the damage incurred by us in this respect, including further additional expenses, in the amount of 0.5% of the invoice amount for each month or part thereof, up to a maximum of 5% of the invoice amount. This does not exclude the assertion of higher damages. The customer shall be entitled to prove that no damage or significantly less damage has been incurred.
7. if the customer culpably refuses to fulfill the contract, we are entitled to demand compensation in the amount of 20% of the order amount excluding VAT. This does not exclude the assertion of higher damages. The customer shall be entitled to prove that no or significantly lower damages have been incurred.

III Prices, terms of payment, offsetting and prohibition of assignment

1. prices are strictly net ex works including loading plus VAT at the applicable statutory rate. Packaging shall be charged separately. If it has been agreed that the packaging will be taken back, it must be returned free of freight charges and expenses immediately and in perfect condition.

2. all customs duties, taxes or similar charges arising from our deliveries and services in the customer's country shall be borne by the customer.
3. if more than 4 months elapse between conclusion of the contract and commencement of performance of the contract, we reserve the right to increase our prices appropriately if cost increases occur after conclusion of the contract, in particular increases in material and raw material prices, personnel, manufacturing and transportation costs. We shall provide evidence of such increases to the customer upon request.
4. the purchaser shall only be entitled to set off counterclaims to the extent that his counterclaims are undisputed or have been legally established or are ready for decision after *lis pendens*.
5. the assertion of a right of retention due to disputed or not legally established counterclaims is excluded, unless these claims are based on the same contractual relationship.
6. payments may only be made to us. Claims against us may not be assigned.
7. discounts shall be granted exclusively on the basis of prices including statutory VAT. Multiple discounts granted shall always be calculated on the basis of the discounted price. If the order in which the discounts are granted is not specified, the discounts shall be granted in the order of the amount of the discounts granted, starting with the lowest discount.
8. to the extent that partial delivery is permissible under the contractual agreements, we shall be entitled to invoice these separately.

IV. Transportation, transfer of risk

1. in the case of delivery of goods, the risk shall pass to the customer, even if carriage paid delivery has been agreed, as soon as the goods have left our works or the customer is in default of acceptance. This also applies to partial deliveries. If dispatch is delayed for reasons for which the customer is responsible, the risk shall pass to the customer upon notification of readiness for dispatch. The same shall apply accordingly if the goods are delivered ex works by a third party commissioned by us.
- 2 Deliveries, regardless of whether they are carried out by us ex works or ex delivery plants of third parties commissioned by us located in the Federal Republic of Germany, are carried out at the risk and expense of the customer.

Any transport damage must be reported to the carrier by the recipient before payment of the freight and before acceptance of the goods. The consignee must notify the carrier of any damage or deterioration of the goods that is not externally recognizable upon acceptance within 1 week of delivery.

V. Notification of defects, claims for defects

1. claims for material defects for subsequent performance, i.e. rectification of the defect or delivery of a defect-free item, shall become statute-barred after 24 months. Otherwise, claims for material defects shall become time-barred one year after delivery of the goods. The above provision shall not apply if the law stipulates longer limitation periods, in particular pursuant to § 438 para. 1 no. 2 (buildings and items for buildings) or § 479 para. 1 (right of recourse) BGB.
 2. quality specifications, e.g. regarding dimensions, weight and other technical specifications are only to be understood as descriptions of quality and do not imply the assumption of a guarantee. The customer is responsible for checking whether the delivered goods are suitable for his purposes.
 3. the goods delivered by us must be carefully inspected by the customer for quantity, defects and quality immediately upon receipt. They shall be deemed approved if recognizable complaints are not notified to us in writing immediately, at the latest within one week of receipt of the goods or, if a complaint is made later, after discovery. This shall not apply if acceptance has been expressly agreed.
 4. we supply almost exclusively servomat specialist partners; these are companies with industry expertise, trained technical staff and local availability of spare parts. The servomat specialist partner is not bound to any sales/service area, sales concept or other conditions.
 5. in the event of a material defect within the limitation period, the cause of which already existed at the time of the transfer of risk, we may, at our discretion, remedy the defect or deliver a defect-free item in the course of subsequent performance. In the case of software, we shall fulfill our obligation to rectify the defect if we provide a software version that no longer contains the defect. In the case of software, we may also rectify the defect by demonstrating a way of circumventing the defect, provided this is acceptable to the customer.
- taking into account the effect of the defect and the circumstances of the environmental solution identified.
- Our right to refuse subsequent performance under the statutory conditions remains unaffected.

6. as a matter of principle, we shall carry out subsequent improvement or replacement deliveries as a gesture of goodwill and without acknowledging any legal obligation. An acknowledgement with the consequence of the recommencement of the limitation period shall only exist if we expressly declare this to the purchaser.
7. If the buyer has installed the defective item in another item or attached it to another item, we are not obliged to reimburse expenses for the

removal of the defective item and the installation or attachment of the repaired or delivered defect-free item, at least in the context of subsequent performance.

8. in the event of failure, i.e. impossibility, serious and final refusal, unreasonable delay or unsuccessful attempt at subsequent performance, the customer shall be entitled to reduce the purchase price or, at his discretion, to withdraw from the contract. An unreasonable delay shall be deemed to exist if the Contractor fails to provide subsequent performance within a reasonable period of time set.

9. if a defect is due to our fault or a fault attributable to us, the customer may demand compensation for damages or reimbursement of expenses under the conditions specified in Section VI.

10. material defects are not

- natural wear and tear of wearing parts such as anodes, batteries, seals, electrodes, filters/screens, lamps, fuses and thermocouples, or consumables such as sealing compounds.

- The condition of the goods or damage that occurs after the transfer of risk as a result of improper handling, assembly, maintenance, storage or installation, failure to comply with installation, maintenance, handling or commissioning instructions or excessive stress or use.

- The Seller shall not be liable for defects in the quality of the goods or damage caused by force majeure, special external influences not provided for in the contract or use of the goods other than that provided for in the contract or normal use.

Claims for material defects shall not exist if the goods are modified by third parties or by the installation of parts of third-party origin, unless the defect is not causally related to the modification.

11. any delivery of used goods agreed with the customer in individual cases shall be made to the exclusion of all claims for defects.

VI General liability

1. in the event of a breach of duty, we shall only be liable for damages or reimbursement of expenses - subject to the further contractual and statutory liability requirements - in the event of intent or gross negligence. This shall not apply if the breach of duty concerns an essential contractual obligation (contractual obligation whose breach jeopardizes the achievement of the purpose of the contract and on whose compliance the contracting parties may regularly rely) or guarantee or leads to liability for damages resulting from injury to life, body or health or insofar as we are liable under the Product Liability Act.

2. in the event of liability for negligent breach of a material contractual obligation, liability shall be limited to the damage that was foreseeable at the time the contract was concluded.

3. the above exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent in favor of our executive bodies, legal representatives, employees, vicarious agents and other agents.

4. the limitation period for all claims for damages or reimbursement of expenses against us, regardless of the legal grounds, is 12 months, unless we are liable for intent or gross negligence or for damages resulting from injury to life, limb or health or under the Product Liability Act.

VII Retention of title

1. all delivery items shall remain our property until full payment of all our claims, including future claims, arising from the business relationship.

2. the inclusion of individual claims in a current invoice or the drawing of a balance as well as their recognition shall not cancel the retention of title in all stages. If the customer includes a claim assigned to us from a resale of goods in a current account relationship existing with his customer, the current account claim shall be assigned to us in the amount of our claim.

3. if the customer is in default of payment, we shall be entitled, after issuing a reminder, to demand the return of the items delivered under retention of title without prior withdrawal.

4. the customer is entitled to resell delivered items only in the ordinary course of business. However, he hereby assigns to us all claims in the amount of the final invoice amount.

which accrue to him from the resale to his customers or third parties, irrespective of whether the delivery item has been resold without or after processing. We hereby accept the assignment.

5. the processing or transformation of delivery items by the customer shall always be carried out on our behalf. If the delivery item is processed with other items not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the delivery item to the other processed items at the time of processing. In all other respects, the same shall apply to the item resulting from the processing as to the item delivered subject to retention of title.

6. if the delivery item is inseparably mixed or blended with other items not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the delivery item to the other mixed or blended items at the time of mixing or blending. If the mixing or blending is carried out in such a way that the customer's item is to be regarded as the main item, it is agreed that the customer shall transfer co-ownership to us on a

pro rata basis. The customer shall hold the resulting sole or co-ownership for us.

7. we undertake to release the securities to which we are entitled at the request of the customer insofar as their realizable value exceeds the amount of the secured claims by more than 20%. In the case of simple retention of title, the value of the securities shall be measured according to our respective invoice amounts, in the case of assignment of claims according to the invoice amounts of the customer from the resale.

8. in the event of default of payment, suspension of payment, an application for the opening of insolvency proceedings against the customer's assets or the rejection of such an application, the customer's right to sell, process, mix, blend, combine with others or otherwise utilize the items delivered under retention of title shall expire. After taking back the delivery item, we are authorized to utilize it. The proceeds of the sale shall be set off against the customer's liabilities - less reasonable valuation costs.

9. the customer is obliged to insure the delivery items against natural hazards at his own expense until the acquisition of unconditional ownership. The customer's claims against his insurance company shall be deemed assigned to us in the event of damage up to the amount of our outstanding claim

VIII Use of software

1. if software is included in the scope of delivery, the customer shall be granted a non-exclusive right to use the software supplied, including its documentation. It is provided for use on the delivery item intended for this purpose. Use of the software on more than one system is prohibited.

2. the customer may only reproduce, revise, translate or convert the software from the object code to the source code to the extent permitted by law (§ 69a UrhG). The customer undertakes not to remove manufacturer's details, in particular copyright notices, or to change them without our express consent.

3. all other rights to the software and the documentation, including copies, shall remain with us. The granting of sublicenses is not permitted.

IX. Final provisions

1. place of performance for both parties and for all mutual business relations is Beimerstetten.

2. the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the business relationship between us and the customer shall be Ulm. However, we shall also be entitled to sue the customer (i) at the registered office of our business establishment executing the order, (ii) at the customer's registered office, or (iii) at the place of performance of the delivery obligation. Mandatory exclusive places of jurisdiction shall remain unaffected.

3. The legal relationship with the Customer shall be governed by German law, but excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

4. should one or more conditions be invalid in whole or in part, this shall not affect the validity of the remaining conditions. Insofar as the invalid conditions contain an effective, appropriate part, this shall remain valid. The parties hereby undertake to agree a replacement provision that comes as close as possible to the economic result of the invalid provision.

If the English translation differs from the German one, the German version is always the one to be used.